



Keine Gefahr beim Lyssbach

LYSS Während in der Schweiz gestern viele besorgt auf die Ufer von Flüssen und Seen schauten, konnten sich die Lysser zurücklehnen. Die heftigen Niederschläge der letzten Tage bergen für das Zentrum von Lyss kaum mehr Gefahren. Führt der Lyssbach Hochwasser, wird dieses in den fertiggestellten, 2570 Meter langen Stollen fließen. Ist die Lage weniger prekär, schwellt einfach der Teich vor dem Einlaufwerk an. Dies war gestern der Fall. Auslöser für den Bau des

Stollens waren die Hochwasser vom Sommer 2007, die in Lyss Schäden von über 100 Millionen Franken angerichtet hatten. Der Kanton Bern hat daraufhin die Projektierung des Stollens vom Gemeindeverband Lyssbach übernommen und die Realisierung mit Hochdruck vorangetrieben. Im Sommer 2009 wurden die Bauarbeiten schliesslich in Angriff genommen. Nach zwei-einhalb Jahren war der Stollen einsatzbereit.

grü/Bild: Adrian Streun